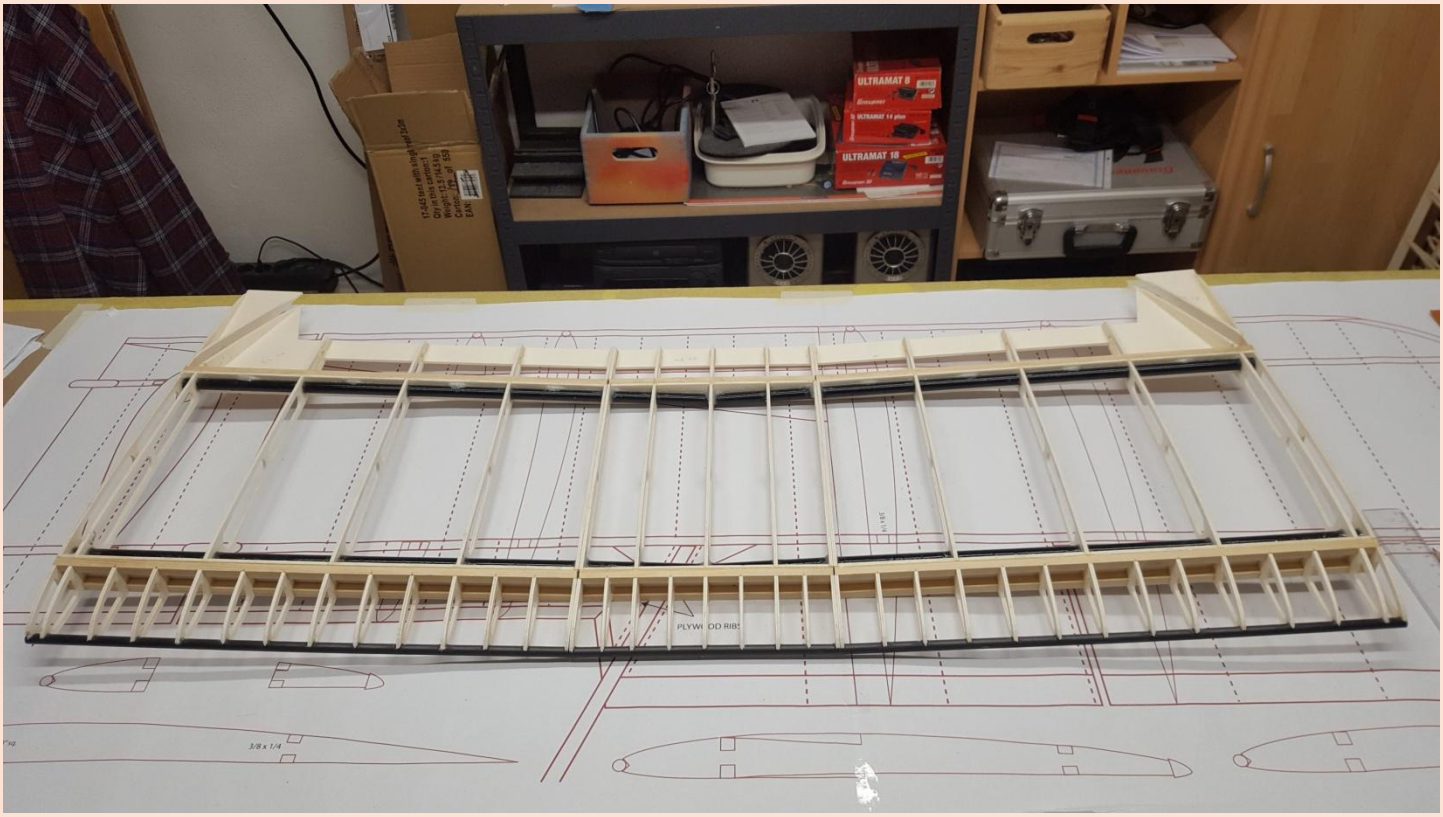
4. Flächen- und Leitwerkbau

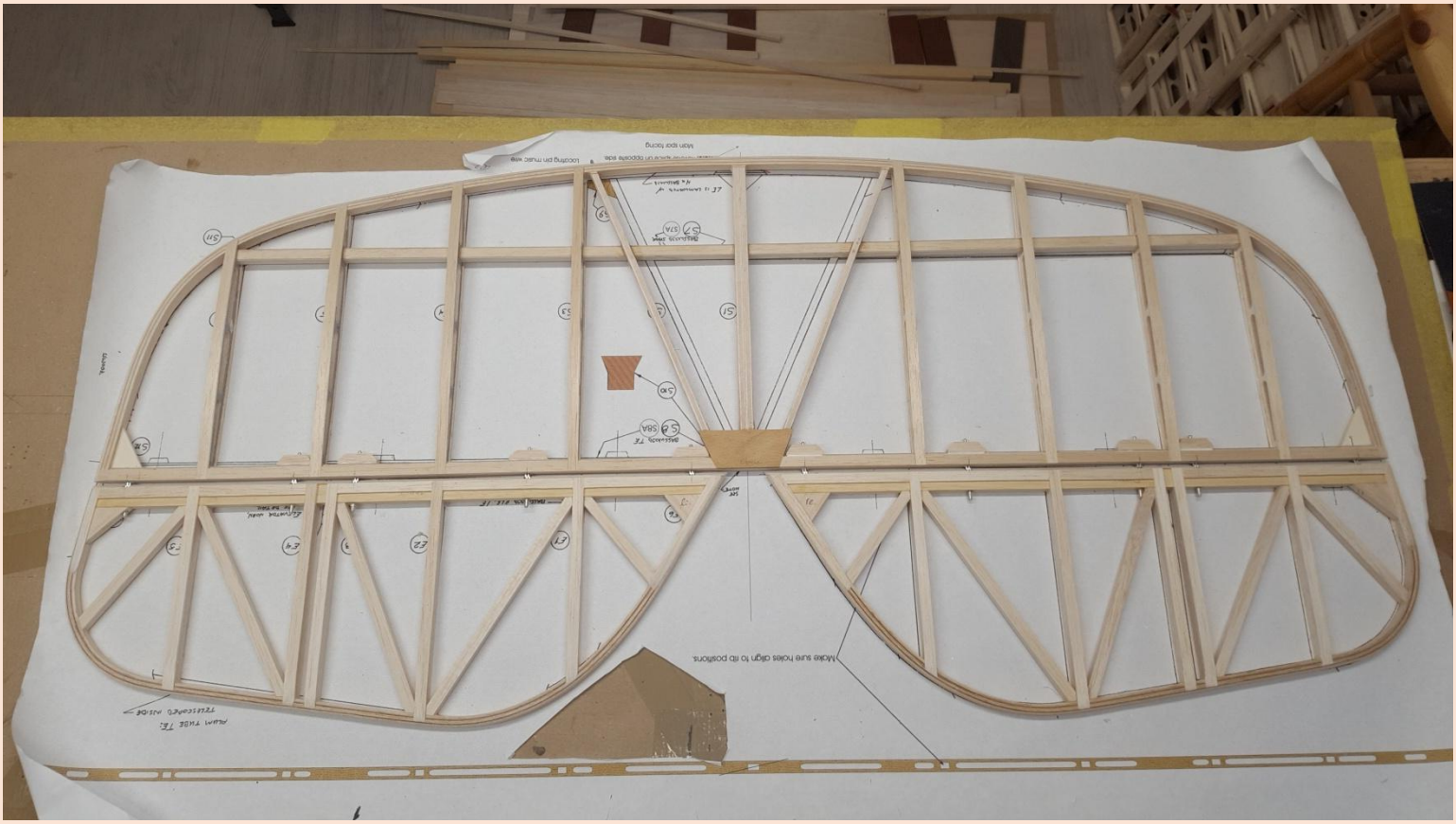
Die erforderlichen Bauteile (Rippen, Endleisten…) wurden von meinem Freund auf CAD gezeichnet und aus 3 mm Pappelsperrholz gefräst – das erleichterte den Bau natürlich ungemein. Als Flächenholme wurden 8 x 8 mm Kieferleisten verwendet. Die Nasenleiste ist ein CFK-Rohr, die Rippenaufleimer bestehen aus 0,8 mm Sperrholz, die vordere Holmverkastung aus 2 mm Balsa. Die gesamte Flächensteckung wurde aus CFK-Rohren gefertigt.

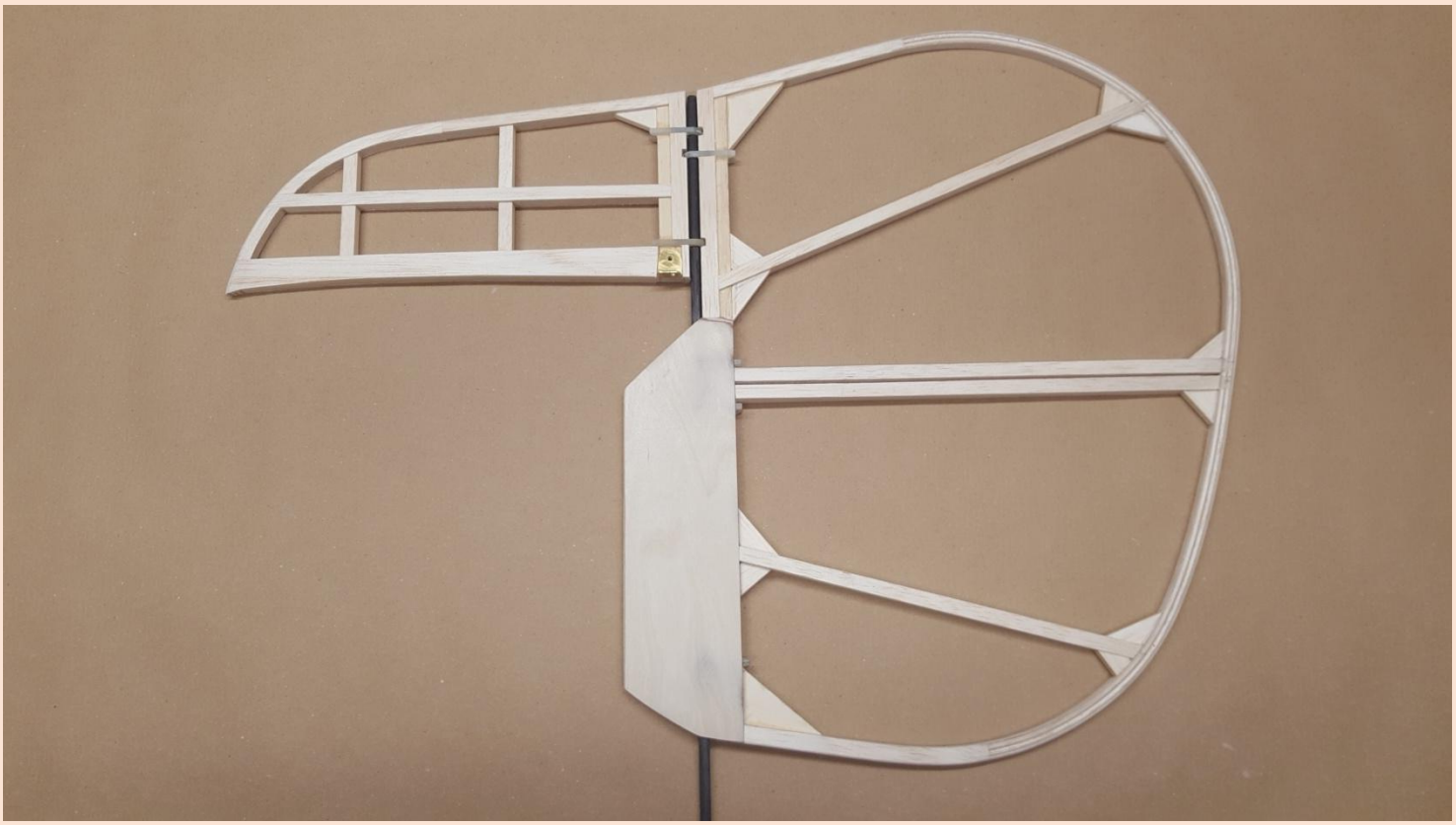
Die Tragflächen sind jeweils zweigeteilt. Dies hat den Vorteil, dass optional die Innenflächen mit dem daran befestigten Rumpfgerüst sowie allen Anlenkungen am Modell verbleiben können. Man braucht somit nur die Außenflächen de-/montieren. Das erleichtert das Auf- und Abbauen ungemein. Der Nachteil ist, dass man dieses teilmontierte Gebilde nur mit einem Anhänger transportieren kann und dass es mit der Leitwerk-Spannweite von 104 cm und den aufgesetzten Innenflächen durch keine Tür passt (zum Glück habe ich einen größeren Zugang in die Kellerwerkstatt).

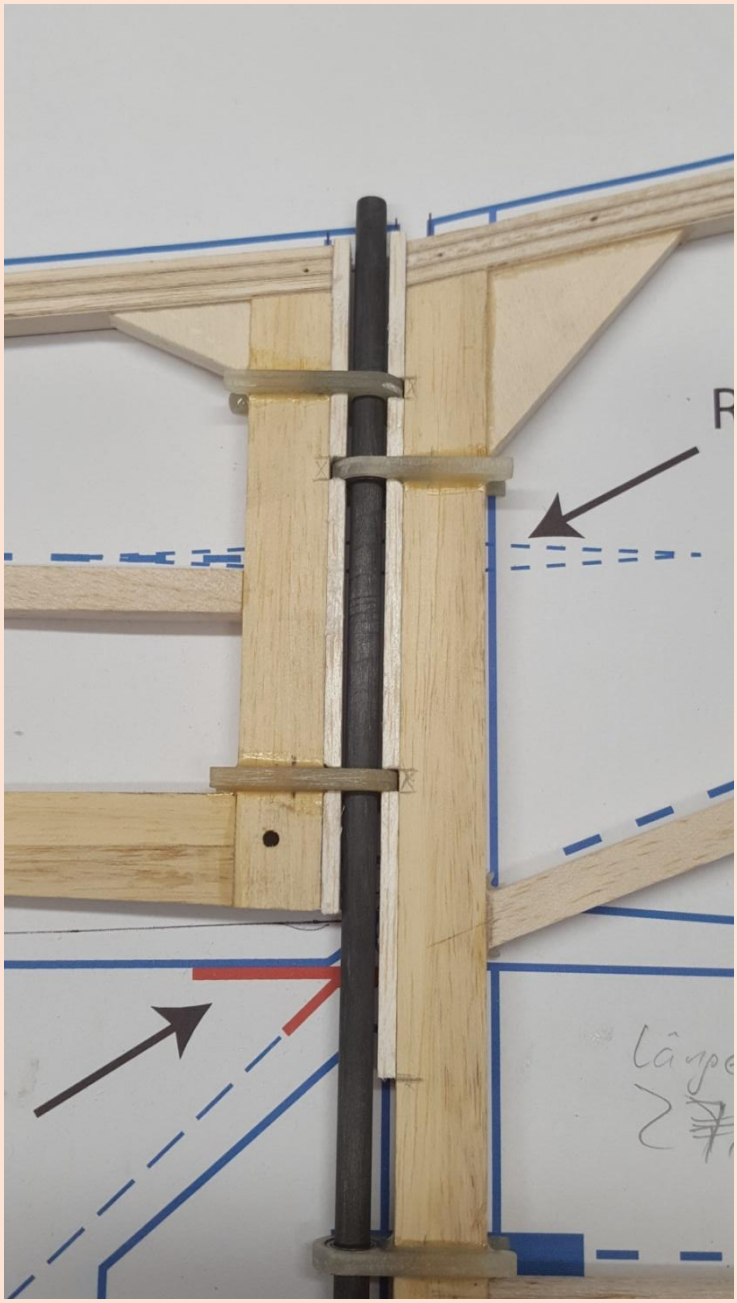
Jede Außenfläche ist mit einem Querruder bestückt – die Anlenkung über die eingebauten Digitalservos erfolgt über Seile (Pull-Pull). Hier der Baldachin mit aufgesteckten „Innenflächen“:

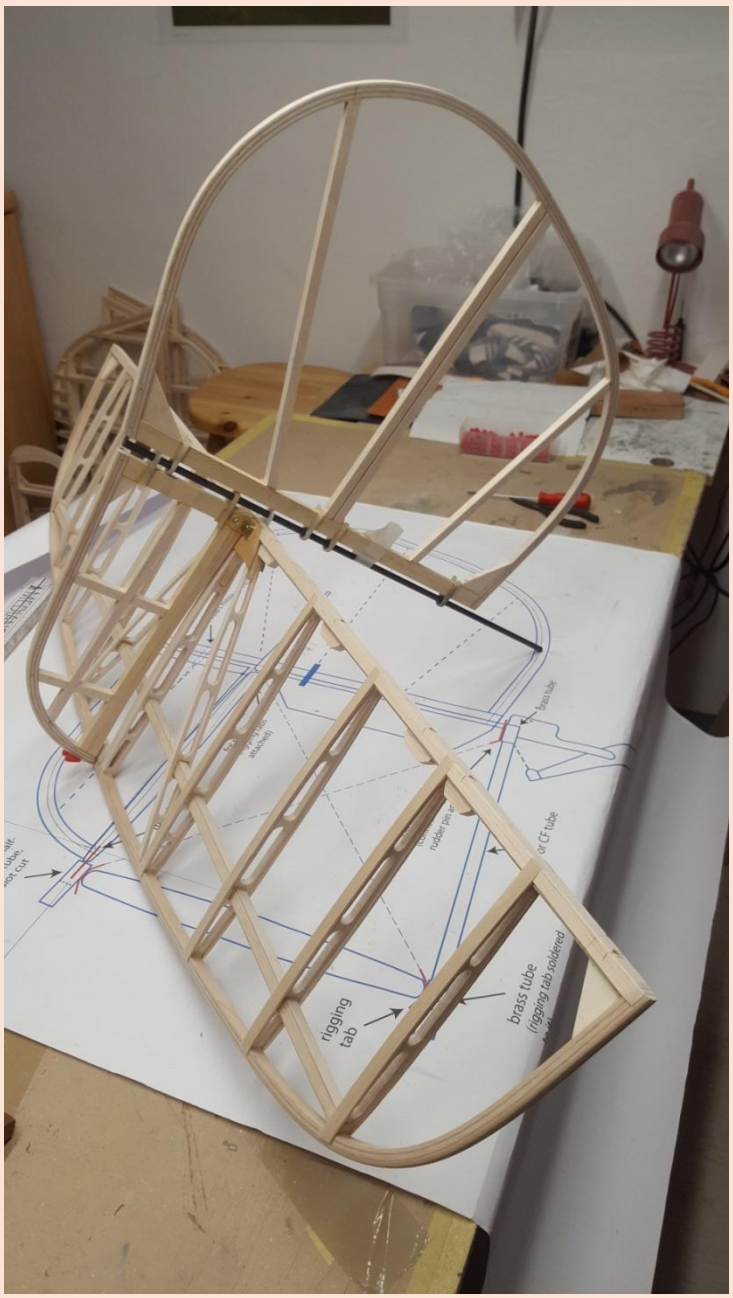


Die Herausforderung beim Leitwerk besteht darin, es sehr leicht und zugleich stabil genug zu bauen. Hier zählt jedes Gramm, um weiteres unnötiges Blei in der Modellnase zu vermeiden. Es wurde fast ausschließlich mit Balsa, Abachi und 0,8 mm Sperrholz gearbeitet. Die Nasenleisten entstanden aus mehreren Lagen 2mm Balsa und 0,5 mm Sperrholz. Das Seitenruder bewegt sich kugelgelagert auf einem CFK-Stab. Die nötige Stabilität erhält das Leitwerk erst durch die Montage am Rumpfgerüst und die zahlreichen Verspannungen – eine sehr filigrane und leichte Konstruktion. ;-)

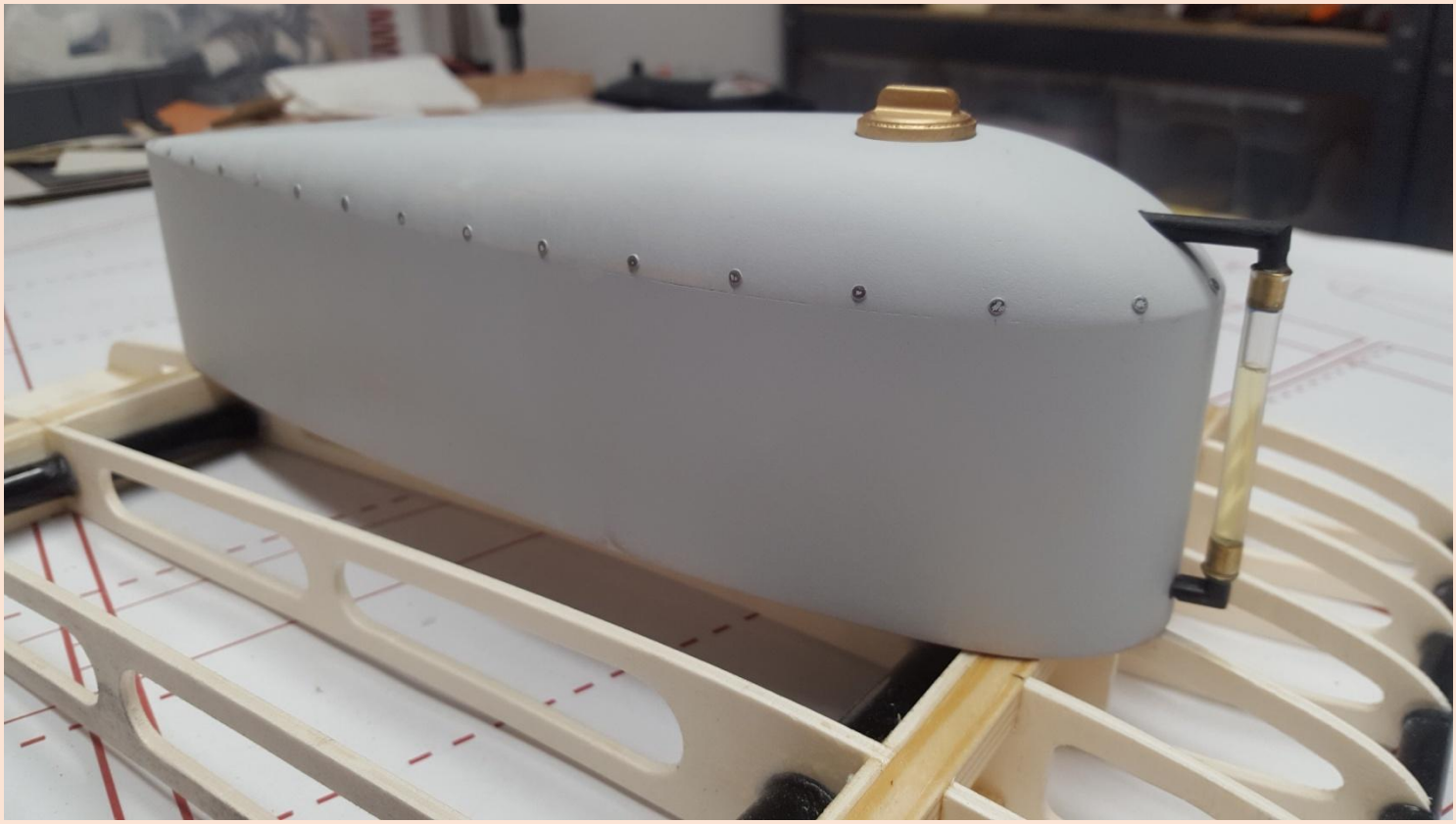







rigging
tab
brass tube
(rigging tab soldered

Bei dem von mir ausgewählten Vorbild der DH.2 sitzt der Tank auf dem Baldachin (bei anderen Exemplaren seitlich unter der oberen Tragfläche). Der Nachbau des Flächentanks erfolgte mit einem Grundgerüst aus Balsabrettchen, das dann mit dünnem Sperrholz (Seitenteile) beplankt wurde. Das abgerundete Oberteil ist massiv aus Balsa und wurde mehrfach gefüllert und sauber verschliffen. Auch die Füllstandanzeige durfte natürlich nicht fehlen:



Die Unterkante ist der Flächenkontur angepasst: